

Energiewende und Klimaschutz: Wie kann die Lücke zum 40%-Klimaschutzziel für 2020 geschlossen werden?

Dienstag, 21. Oktober 2014

Melia Hotel Berlin ▪ Saal Barcelona I (1. OG)

Friedrichstr. 103 ▪ 10117 Berlin

PROGRAMM

Moderation: Dr. Patrick Graichen, Direktor Agora Energiewende, Berlin	
9:00 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
9:30 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Patrick Graichen, Direktor Agora Energiewende, Berlin
9:45 Uhr	Wahrscheinliche Entwicklung der CO₂-Emissionen und Optionen zur Erreichung des Ziel-Szenarios: Ergebnisse der Energierferenzprognose 2014 im Auftrag des BMWi <ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Dietmar Lindenberger, Direktor Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln ▪ Dr. Michael Schlesinger, Leiter Wirtschaft, Energie, Infrastruktur, Prognos AG, Basel
10:10 Uhr	Die Klimaschutzlücke 2020 im Lichte der Erkenntnisse aus den politikorientierten Szenario-Modellierungen Dr. Felix Chr. Matthes, Forschungs koordin ator Energie- und Klimapolitik, Öko-Institut, Berlin
10:35 Uhr	Der „ideale Kraftwerkspark“ als Beitrag der Energiewirtschaft zum Klimaschutzziel 2020: Ergebnisse einer Untersuchung im Auftrag von Trianel Dr. Nicolai Herrmann, Enervis Energy Advisors, Berlin
11:00 Uhr	Podiumsdiskussion
12:00 Uhr	Mittagsimbiss und Ende der Veranstaltung

THEMA

Deutschland hat sich vorgenommen, seine Treibhausgas-Emissionen bis 2020 um mindestens 40 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren. Bis Ende 2013 war eine Minderung von 24 Prozent erreicht, die meisten Prognosen erwarten ohne zusätzliches Handeln bis 2020 eine Treibhausgasreduktion von etwa 32 bis 34 Prozent unter das Niveau von 1990.

Auch die Bundesregierung geht davon aus, dass das 40-Prozent-Ziel ohne schnell wirksame zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen deutlich verfehlt wird. Im November will sie deshalb ein „Aktionsprogramm Klimaschutz 2020“ verabschieden, um die Klimaschutz-Lücke zu schließen. Alle Sektoren – von Energiewirtschaft und Industrie über den Handel und die privaten Haushalte bis hin zu Verkehr und Landwirtschaft – sollen entsprechend ihren Potenzialen zur Klimagasreduktion beitragen.

- Mit welchen Maßnahmen kann die Lücke zum 40-Prozent-Ziel geschlossen werden?
- Können die Potenziale im Bereich der Energieeffizienz und der Gebäudesanierung rechtzeitig gehoben werden?
- Welche Rolle spielt der Verkehrssektor?
- Welchen Beitrag soll die Energiewirtschaft leisten?
- Welche Rolle spielt hierbei der Kohle-Gas-Mix im Kraftwerkspark?

Wir laden Sie herzlich ein, diese Fragen mit ausgewiesenen Experten zu diskutieren, die hierzu in jüngster Zeit aktuelle Gutachten vorgelegt haben.

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmelden können Sie sich auf unserer Website unter www.agora-energiewende.de/service/veranstaltungen.

ANSPRECHPARTNER

Dr. Barbara Praetorius / Nikola Bock

Telefon +49 (0)30 28 44 901-07 Nikola Bock (Organisation)
 +49 (0)30 28 44 901-16 Dr. Barbara Praetorius (Inhalt)

E-Mail Nikola.Bock@agora-energiewende.de
 Barbara.Praetorius@agora-energiewende.de